

Der AK SuJ Bremen besucht den Airport Bremen

Exkursionsbericht 29.7.16

Am 29. Juli ging der Arbeitskreis SuJ Bremen zusammen mit 25 interessierten Gästen zum Airport Bremen, um dort hinter die Kulissen zu schauen. Organisiert wurde die Exkursion durch VDI SuJ Mitglied und Ingenieur bei VDev Ali Baghchesara mit Salesmanager Amine Boughalem und Dettmar Dencker, Luftsicherheitsbeauftragter, Leiter Umweltmanagement und Geschäftsführer der Flughafen Elektrik GmbH am Flughafen Bremen.

Begrüßt und geführt wurden wir von Herrn Dencker. Mit seinen 28 Jahren Erfahrung am Flughafen konnte er uns bei der Begrüßung und Vorstellung schon vieles über die Historie und Ablauf des Flughafen Bremens erzählen. Nach dieser kurzen Vorstellungsrunde ging es schon mit der Exkursion durch die sicherheitsrelevanten Bereiche Bremens Anschlussknoten an die nationalen und internationalen Luftwege. Dafür war wie bei einem normalen Flug auch eine Sicherheitskontrolle notwendig. Weiter ging es mit dem Bus an den Terminals vorbei. Als ob es extra für die Exkursion geplant war, war an diesem Tag vieles los, von einem hochrangigem Bundeswehrbesuch bis zu einem wichtigen Hubschraubereinsatz, konnte man aus dem Bus vieles mitbekommen, was man sonst am Flughafen nicht sieht. Die flughafeneigene Feuerwehrewache war unser nächster Haltepunkt. Hier konnten wir aussteigen und eine Demonstration der Feuerlöschfähigkeiten des Flughafens live miterleben und teilweise auch hautnah spüren. Anschließend ging es zum abtrocknen nochmal in die Garagen der Feuerwache und Vorstellung der verschiedenen Fahrzeuge und Feuerbekämpfungsmittel.

Nachdem alle abgetrocknet waren, ging es mit der Rundfahrt um das Flughafengelände weiter. Hier wurden von den Lärmschutzmaßnahmen erzählt, und was der Flughafen unternehmen muss, um Lärmschutzrichtlinien einzuhalten. Außerdem sind uns die technischen Anlagen für das Starten und Landen von Flugzeugen gezeigt worden, zum Beispiel Navigationsantennen und –anlagen,, damit Piloten genau wissen wo die Landebahn ist und aus welcher Richtung sie fliegen müssen. Nicht nur Lärmschutz spielt beim Flughafen eine Rolle, sondern auch die nähere Umwelt. Vögel bereiten dem Flughafen immer wieder neue Herausforderungen. Einerseits möchte man keine Vögel in unmittelbare Nähe zu Flugzeugtriebwerken haben, andererseits ist die Natur für den Flughafen sehr wichtig. So ist der Flughafen Bremen einer der grünsten Deutschlands. Trotzdem muss oft auf das Verhalten der Vögel durch menschliche Eingriffe Einfluss genommen werden, z.B. mit Anlagen die mit Hoher Luftdruck Schreckschüsse vortäuschen oder auch in manchen Fällen mit Hilfe von Jägern, die in einigen Fällen auch Vögel schießen. Vogelschläge können sehr schwere Unfälle im Luftverkehr beim Start oder der Landung bewirken. n. Der Vermeidung solcher Unfälle kommt höchste Priorität zu.

Zuletzt ging es noch an den Flughafen eigenen Wartungshangar vorbei. Leider fehlte noch die Zeit um genauer in diese Hallen zu schauen, jedoch war ein kurzer Blick noch die die Gepäckzentrale für Ryan Air möglich. Hier wird jedes Stück Gepäck mit Röntgengeräten auf gefährlichem Inhalt geprüft, bevor es auf dem Flugzeug geladen wird. Ob Bremen oder Frankfurt, die Prozesse und Geräte sind immer gleich. Nur so kann man in ganz Deutschland eine 100% Gepäckkontrolle sicherstellen. Die Größe des eigentlichen Flughafens ist dabei gar nicht so wichtig.

Nach diesem letzten Halt ging es dann zurück in den öffentlichen Bereich des Flughafens, wo wir uns nochmal versammelten und uns für die Exkursion bedankt haben.

Autor: Michael Sved